

## TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. IM BEREICH VON SICHTDREIECKEN SIND UNZULÄSSIG:
  - a) STELLPLÄTZE UND GARAGEN
  - b) NEBENANLAGEN I. S. DES § 14 (1) BAUNVO, EINFRIEDUNGEN UND BEWUCHS MIT MEHR ALS 0,80 m HÖHE ÜBER STRASSENKRONE:  
HIERVON AUSGENOMMEN SIND EINZELBÄUME MIT EINEM KRONENAN-  
SATZ NICHT UNTER 2,50 m.
2. ANPFLANZUNGEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN GEM. § 9 (1) ZIFF. 25a + b BauGB.  
INNERHALE DER FLÄCHEN MIT DER FESTSETZUNG "ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN" GILT FOLGENDES PFLANZGEBOT:
  - a) JE 1 qm BEPFLANZUNGSFLÄCHE IST EIN STRÄUCHARTIGES GEHÖLZ WIE FELDAHORN, HAINBUCHE, SCHLEHE, HARTRIEGEL, HASEL, PFAFFENHÜTCHEN ZU PFLANZEN.  
DIE GEHÖLZE SIND ARTENWEISE IN GRUPPEN VON MIND. 3 STÜCK. JE ART ZU PFLANZEN. FÜR DIE GESAMTBEPFLANZUNGSFLÄCHE SIND MIND. 3 VERSCHIEDENE ARTEN ZU PFLANZEN.
  - b) JE 20 qm BEPFLANZUNGSFLÄCHE IST EIN BAUMARTIGES GEHÖLZ WIE EBERESCHE, VOGELKIRSCHKE, LINDE, ESCHKE, ZU PFLANZEN.
  - c) DIE GEHÖLZE SIND ZU UNTERHALTEN UND IM FALLE IHRES ABGANGES DURCH NEUE ZU ERSETZEN.
  - d) IM BEREICH VON SICHTDREIECKEN SIND UNZULÄSSIG:  
BEWUCHS MIT MEHR ALS 0,80 m HÖHE ÜBER STRASSENKRONE:  
HIERVON AUSGENOMMEN SIND EINZELBÄUME MIT EINEM KRONENAN-  
SATZ NICHT UNTER 2,50 m.

## ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFT ÜBER GESTALTUNG

### § 1. - GELTUNGSBEREICH

- (1) Räumlicher Geltungsbereich  
Diese ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFT ÜBER GESTALTUNG gilt für den Geltungsbereich des Bebauungsplans AM DER PLANTAGE, Stadt Königslutter.  
Die Begrenzung ist nebenstehend dargestellt.
- (2) Sachlicher Geltungsbereich  
Diese ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFT ÜBER GESTALTUNG gilt für alle baulichen Anlagen im Sinne des § 2 (1) NBauO und Einfriedungen. Gebäude werden unterschieden in Hauptgebäude, sonstige untergeordnete Nebengebäude und Garagen.  
Sonstige untergeordnete Nebengebäude sind Gebäude ohne Aufenthaltsräume und Feuerstätten.

### § 2. - ANFORDERUNGEN AN DIE GESTALTUNG DER DACHFORMEN

- (1) der Hauptgebäude.  
Für die Hauptgebäude sind nur Sattel-, Krüppelwalm- und Walmdächer mit einer Dachneigung  
- bei eingeschossigen Gebäuden von 28° - 55°  
(Altgrad)  
  
Die Dachflächen eines Gebäudes müssen gleiche Neigung erhalten und ohne Anhebung (Aufschiebling) ausgeführt werden.
- (2) der Garagen und sonstiger untergeordneter Nebengebäude.  
Für sonstige untergeordnete Nebengebäude und Garagen sind nur zulässig:  
- Satteldächer jeweils im Winkel des Daches des Hauptgebäudes  
- Flachdächer mit umlaufender Blende mit einer Dachneigung von max. 5,2 %.
- (3) Dachgauben.  
Die Länge einer Gaube darf max. 3 m betragen. Die Gesamtlänge aller Dachgauben einer Dachfläche darf nur maximal die Hälfte der Trauflänge zur zugehörigen Dachfläche betragen. Die Gauben müssen einen in der Horizontalen zu messenden Abstand vom Ortgang von mind. 2,0 m haben.

### § 3. - ANFORDERUNGEN AN DIE GESTALTUNG DER DACHDECKUNG

Für die Deckung der Satteldächer sind nur nichtglänzende Dachdeckungen aus gebranntem Ton oder Beton in BRAUNEN und ROTEN Farbtönen zulässig; eingegrenzt durch den Farbfächer der RAL-Farben  
Farbreihe BRAUN: RAL 8012, 8015  
Farbreihe ROT: RAL 3002 bis 3005, 3009, 3011, 3013 und 3016.

### § 4. - EINFRIEDUNGEN

Im Vorgartenbereich sind als Einfriedungen nicht zulässig: Sichtbare Jägerzäune, Plastikzäune, Drahtzäune und Fertigbetonzäune.

### § 5. - ORDNUNGSWIDRIGKEITEN

Ordnungswidrig handelt nach § 91 Abs. 3 NBauO, wer als Bauherr, Entwurfsverfasser oder Unternehmer eine Baumaßnahme durchführt, die nicht den Anforderungen der §§ 2 - 4 dieser örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung entspricht.